

Teilhabe am Arbeitsleben & PRAXISBAUSTEIN



Hannah Busing | Unsplash



Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung

Wir bleiben auf Kurs!



KURSE 2026

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Verantwortliche Mitarbeitende und Fachkräfte in Berufsbildungsbereichen von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder anderen Einrichtungen der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen sowie Interessierte

Termine

14.04.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr Std. 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Beate Seichter
Psychologin, Projektmitbegründerin
und Referentin Fachstelle
PRAXISBAUSTEIN

Leitung/Ansprechpartner

Beate Seichter

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB Sachsen
statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**PRAXISBAUSTEIN:**
**Berufliche Bildung zur Teilhabe am Arbeitsleben;
Praxisbausteine kennenlernen und verstehen -
Grundlagenseminar**

PRAXISBAUSTEIN ist ein anerkanntes und standardisiertes Verfahren der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen, insbesondere in WfbM.

Mit PRAXISBAUSTEIN wird es für Menschen mit Behinderungen möglich, ausgewählte Tätigkeiten eines Berufs zu erlernen. Der Lernstoff wird dabei in verschiedene Module unterteilt, die sowohl fachtheoretische als auch berufspraktische Themen beinhalten. Das erlernte Wissen und die fachlichen Fertigkeiten werden in einer prüfungsähnlichen Form (Leistungsfeststellung) abgefragt. Die berufliche Bildung mit PRAXISBAUSTEIN ist durch die zuständigen Stellen nach BBiG in Sachsen (z.B. Kammern IHK und HWK) anerkannt. Teilnehmende im Berufsbildungsbereich erhalten nach absolvierter beruflicher Bildung mit PRAXISBAUSTEIN und dem erfolgreichen Ablegen einer Leistungsfeststellung ein anerkanntes Zertifikat.

Weitere Informationen unter: www.praxisbaustein.de

Inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist PRAXISBAUSTEIN? - Grundlagen, Haltung und Arbeitsweisen
- Struktur der beruflichen Bildung mit PRAXISBAUSTEIN
- Inhalts- und Vermittlungssystematik (Bildungsrahmenpläne nach PRAXISBAUSTEIN)
- Dokumentation von Bildungseinheiten
- Vorstellung der online-Bereitstellung der Unterlagen
- Verfahren zur Leistungsfeststellung, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen
- Verfahren zur Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN (Qualitätssicherung)
- Praxisbeispiele und Erfahrungen

Die Teilnahme von leitenden Fachkräften der beruflichen Bildung an dieser Weiterbildung ist Voraussetzung für die Zulassung als Anbieter von PRAXISBAUSTEIN.

Die Teilnahmebescheinigung dient als Nachweis zur Vorlage beim Zulassungsverfahren.

Zugangsvoraussetzung

Das Grundlagenseminar PRAXISBAUSTEIN richtet sich an leitende Verantwortliche im Berufsbildungsbereich von WfbM, aber auch an Fachkräfte in den Berufsbildungs- und Arbeitsbereichen der Werkstätten sowie an Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes. Interessentinnen und Interessenten aus anderen Bundesländern sind herzlich willkommen, ebenso Vertreter anderer Bildungsträger, die mit der benannten Zielgruppe arbeiten.

TAA 004/2026	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 32	04.05.2026
TAA 016/2026	Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	11.05.2026
TAA 035/2026	Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	12.05.2026
TAA 364/2026	Junge Erwachsene mit Lernbarrieren	12.10.2026
TAA 365/2026	Neu als Fachkraft oder Gruppenhelfer	13.10.2026

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Werkstätten für behinderte Menschen sowie in anderen Bereichen der beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung einschließlich Mitarbeitende anderer Leistungsanbieter

Termine

04.05.2026 - 07.05.2026
 08.06.2026 - 11.06.2026
 10.08.2026 - 13.08.2026
 07.09.2026 - 10.09.2026
 28.09.2026 - 30.09.2026
 05.10.2026 - 08.10.2026
 26.10.2026 - 30.10.2026
 09.11.2026 - 13.11.2026
 30.11.2026 - 03.12.2026
 14.12.2026 - 18.12.2026
 04.01.2027 - 07.01.2027
 25.01.2027 - 29.01.2027
 15.02.2027 - 19.02.2027
 01.03.2027 - 03.03.2027
 22.03.2027 - 23.03.2027

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 560

Ort

Diakonische Akademie
 für Fort- und Weiterbildung e.V.
 Bahnhofstr. 9
 01468 Moritzburg

ReferentInnen

Dozententeam:
 Matthias Kühn, Sonderpädagoge u. Betriebswirt
 Thomas Richter, Heilpädagoge und ITP-Trainer
 Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin
 Nicole Casper, Heilpraktikerin für Psychotherapie u.a.

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

3400,00 Euro für Mitglieder
 4100,00 Euro für Nichtmitglieder
 Der Aufbaukurs zur Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) schließt sich ab Mai 2026 an und ist nicht Bestandteil dieser Ausschreibung.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link in der Fußzeile können Sie sich direkt anmelden.
 (ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - SPZ 32**

In der berufsbegleitenden Fortbildung - Sonderpädagogische Zusatzqualifikation - (SPZ) werden die praktischen Erfahrungen am jeweiligen Arbeitsplatz mit den theoretischen Inhalten und einem durchzuführenden Praktikum verbunden. Das Curriculum beruht auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV).

Mit erfolgreicher Absolvierung dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten
 - Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben Kommunikations-, Gruppenbildungs- und Kooperationsprozesse zu planen, zu steuern und zu gestalten.
 - Sie planen den Prozess der Teilhabe mit dem Menschen mit Behinderung und beziehen interne und externe Beteiligte unter Beachtung der mehrdimensionalen Rollenanforderungen in den Prozess ein.
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Prozess der Teilhabe selbstreflektiert, barrierefrei und wertschätzend zu planen und durchzuführen.
2. Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten
 - Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, unter Einbeziehung des behinderten Menschen personenzentriert den Verlauf der Eingliederung des behinderten Menschen und dessen Teilhabe am Arbeitsleben zu planen und zu gestalten.
 - Sie sind in der Lage, Fähigkeiten und Wünsche des behinderten Menschen zu erkennen, einzuschätzen und zu berücksichtigen.
 - Die Teilnehmenden können Angebote zu Qualifizierung, Beschäftigung und Arbeit unterbreiten.
 - Sie sind in der Lage, unter Verwendung geeigneter Methoden Aufgaben und Arbeiten bereit zu stellen und aus deren Erledigung Schlussfolgerungen über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Menschen mit Behinderung zu ziehen.
3. Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage, Bildungsprozesse, durch die Menschen mit Behinderung berufliche Handlungsfähigkeit erlangen sollen, personenzentriert und unter Anwendung geeigneter didaktischer Elemente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren.
 - Die Teilnehmenden können anerkannte Methoden der beruflichen Bildung unter Berücksichtigung rehabilitativer und rehabilitativer Aspekte anwenden.

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossene Berufsausbildung und 2 Jahre Berufspraxis oder ohne abgeschlossene Ausbildung 6 Jahre Berufspraxis. 6 Monate der beruflichen Praxis müssen jeweils in einer WfbM oder einem vergleichbarem Arbeitsfeld nachgewiesen werden. Die geforderten Zeiten müssen spätestens bis zum Zeitpunkt des Kolloquiums (Kursabschluss im März 2026) erfüllt sein.

Bemerkungen zum Kurs

Der hier ausgeschriebene Kurs beinhaltet nur die SPZ. Es besteht die Möglichkeit, nach Absolvierung einer gesonderten 3-wöchigen Fortbildung (Aufbaukurs), die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung abzulegen.

(Hinweis: Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen in Leipzig unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen! Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig.)

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter dem Suchwort gFab 18.

Zielgruppe

Mitarbeitende / Fachkräfte in WfbM und anderer Leistungsanbieter, die die SPZ absolviert haben.

Termine

26.05.2026 - 29.05.2026
22.06.2026 - 24.06.2026
21.09.2026 - 25.09.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 120

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Matthias Kühn,
Sonderpädagoge, Betriebswirt

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

900,00 Euro für Mitglieder
1200,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

Zertifikatsfortbildung**Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in WfbM (Aufbaukurs zur SPZ) - gFAB 19**

Dieser Vorbereitungskurs ist für Fachkräfte empfehlenswert, welche die Sonderpädagogische Zusatzausbildung (SPZ) erfolgreich abgeschlossen haben oder einen entsprechenden Grundberuf erlernt haben und sich auf die Prüfung zur Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) vorbereiten wollen. Beruhend auf den Empfehlungen des BiBB und der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (GFABPrV) liegt der Schwerpunkt in der Zusammenfassung und Systematisierung der 5 Handlungsbereiche:

1. Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der WfbM
2. Berufs- und Persönlichkeitsförderung
3. Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten
4. Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes
5. Rechtliche Rahmenbedingungen der WfbM

!!!Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie sich selbständig zur Prüfung anmelden müssen. Siehe Bemerkungen. Die Anmeldefrist endet erfahrungsgemäß im März. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich.!!!

Inhaltliche Schwerpunkte

- inhaltliche Prüfungsvorbereitung zu den 5 Handlungsbereichen
- Probeklausur
- Präsentationsübung
- Klärung offener Fragen

Zugangsvoraussetzung

Siehe "Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (Arbeits- und Berufsförderungsfortbildungsprüfungsverordnung - GFABPrV)"
- § 2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Bemerkungen zum Kurs

Prüfungsort für diesen Kurs ist Leipzig. Die Anmeldung zur Prüfung ist durch den/die Teilnehmer*in selbständig und rechtzeitig bei der Landesdirektion Sachsen unter Verwendung eines vorgegebenen Anmeldeformulars und mit einem Themenvorschlag für die praxisbezogene Projektarbeit vorzunehmen! Die Ausschreibung der Prüfung erfolgt i.d.R. ab Mitte März und die verbindliche Anmeldung ist meist bis spätestens Mitte April notwendig. Die Prüfung selbst findet im Zeitraum September (schriftlich) und November (mündlich) statt. Die Prüfungsgebühr (ca. 360.- EUR) ist direkt an die zuständige Stelle zu entrichten und nicht in der Kursgebühr inbegriffen. Bitte informieren Sie sich dazu unbedingt unter:
<https://www.lids.sachsen.de/ausbildung/>
oder www.sachsen.de --> Suche "gefap"

Zielgruppe

Fachkräfte in WfbM und anderen
Einrichtungen der beruflichen
Teilhabe, die mit Menschen mit ASS
zusammenarbeiten (wollen)

Termine

12.05.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Nicole Casper
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen
in Arbeitsprozesse eingliedern**

Mit Einführung der ICD-11 werden die verschiedenen Erscheinungsformen
autistischer Diagnosen mit dem Begriff Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
zusammengefasst und den neuronalen Entwicklungsstörungen zugeordnet. Die
Ausprägungen und Symptome bei Personen mit ASS sind sehr unterschiedlich,
z.B. fällt es ihnen schwer, Emotionen und Aufmerksamkeit mit anderen
Menschen zu teilen und sich in Beziehungen zu begeben. Die Spontaneität ist
begrenzt und die Kommunikation erschwert. Dazu können u.a. Lernbarrieren,
eingeschränkte Motorik und Zwangsstörungen kommen. Dies macht es
schwierig, für diesen Personenkreis echte Teilhabe am Arbeitsleben zu
erreichen.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer*innen Kenntnisse und
Fähigkeiten entwickeln, um Menschen mit ASS in Arbeitsprozesse einzugliedern.
Neben grundlegenden Kenntnissen sollen individuelle Unterstützungsstrategien
auf Grundlage der Bedürfnisse des Personenkreises entwickelt werden. Dabei
wird besonderer Wert auf praxisnahe Ansätze und evidenzbasierte Methoden
gelegt.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Einführung Autismus-Spektrum-Störungen nach ICD 11 6A02
- Verständnis der individuellen Bedürfnisse
- Kommunikations- und Interaktionsmethoden
- Förderung sozialer Fähigkeiten und Teamarbeit
- evidenzbasierte Methoden wie strukturierte Arbeitsplatzanpassung,
Sozialkompetenz- und Kommunikationstraining, verhaltenstherapeutische
Ansätze, Einbeziehung weiterer Personen zur Sensibilisierungen im Umgang,
TEACCH-Programm
- Fall- und Praxisbeispiele

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen der Teilnehmer*innen in Prozessen der Teilhabe am Arbeitsleben
insbesondere mit Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf bzw. ASS sind
wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

Bemerkungen zum Kurs

In der Teilnahmegebühr enthalten sind ggf. Schulungsmaterialien,
Pausengetränke und Teilnahmebescheinigungen für alle Teilnehmer*innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende in WfbM und
Einrichtungen zur Teilhabe am
Arbeitsleben sowie Interessierte

Termine

12.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Erzieher, Heilpädagoge und
Sozialtherapeut;
Dozent für gFAB, SPZ und andere
sozialpädagogische Themen

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des von den Abgeordneten des
Sächs. Landtags beschlossenen
Haushaltes. Die Veranstaltung findet
in Kooperation mit der EEB
Sachsen statt.

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

berufl. Weiterbildung**Junge Erwachsene mit Lernbarrieren
und herausforderndem Verhalten in Werkstätten**

Sie sind mitteilungsbedürftig, friedlos, cool, frech, streitlustig, neugierig, vorwitzig
- und oft das alles auf einmal!

In vielen Werkstätten für behinderte Menschen (und ähnlichen/benachbarten
Einrichtungen) werden zunehmend Menschen aufgenommen, die keinem der „
klassischen“ Behinderungsbilder entsprechen. Die nähere Eingrenzung und
Beschreibung dieser neuen Personengruppe ist nicht ganz einfach - immer
wieder werden dabei Begriffe wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernprobleme,
Anpassungsschwierigkeiten, Intelligenzstörung oder psychische Beeinträchtigung
verwendet.

Somit erweitert sich das Klientel in WfbM um Personen, deren Eingliederung in
Arbeitsprozesse aufgrund von erhöhten Lernbedarfen und unangepasstem
Sozialverhalten mit höherem Unterstützungsbedarf verbunden ist. Vor dem
Hintergrund des zusätzlich gleich gebliebenen Klientel der Teilnehmer und
Beschäftigten

mit geistigen, körperlichen, psychischen und Mehrfachbehinderungen, stellt dies
für die Fachkräfte

in Werkstätten eine besondere Herausforderung dar.

Die individuelle Förderung orientiert sich hier häufig an der Vermittlung basaler
sozialer

Kompetenzen, damit das Gruppengefüge nicht gesprengt und Arbeitsprozesse
reibungslos laufen können.

Ziel dieses Kurses ist es, über eine nähere Beschreibung charakteristischer
Verhaltensweisen und unter Berücksichtigung sonderpädagogischer Aspekte
eine bessere Einschätzung dieses Personenkreises zu entwickeln. In einem
weiteren Schritt soll es darum gehen, zweckmäßige Hilfen zur
Handlungsorientierung zu formulieren, um die persönliche Entwicklung des
betreffenden Personenkreises zu unterstützen und ihre Integration in den
Werkstattalltag und den damit verbundenen Arbeitsprozess realisieren zu
können.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Kann man herausforderndes Verhalten verstehen? Ursachen, Hintergründe und
entwicklungspsychologische Aspekte
- Auswirkungen auf das soziale Umfeld
- der „gute Sinn“ von herausforderndem Verhalten
- Überblick kognitive und soziale Entwicklung
- herausforderndes Verhalten im Zusammenhang mit Lernbarrieren und
individuellem Hilfebedarf
- Diagnostik: Methoden zur Beurteilung und Analyse, Erstellung individueller
Verhaltensprofile
- Interventions- und Präventionsmöglichkeiten, Deeskalation
- institutionelle Faktoren und äußere Rahmenbedingungen
- Körpersprache, nonverbale Kommunikation, Frühwarnsignale
- Selbst- und Fremdreiflection, eigene Haltung und Rolle, Fallbeispiele
- Konsequenzen für den Arbeitsalltag und Arbeitsangebote

Zugangsvoraussetzung

Erfahrungen im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben sind wünschenswert.

Bemerkungen zum Kurs

Dieser Kurs besteht aus einem Mix an theoretischen Inputphasen, interaktiven
Übungen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten und Austausch der
Teilnehmer*innen untereinander.

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende in WfbM, die noch keine SPZ absolviert haben

Termine

13.10.2026

Zeit 09:00 - 16:15 Uhr **Std.** 8

Ort

Diakonische Akademie
für Fort- und Weiterbildung e.V.
Bahnhofstr. 9
01468 Moritzburg

ReferentInnen

Michael Borbonus
Heilpädagoge, Sozialtherapeut

Leitung/Ansprechpartner

Stefanie Wildenhain

Kosten

130,00 Euro für Mitglieder
170,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung

Mit einem Klick auf den Link
in der Fußzeile können Sie sich
direkt anmelden.
(ggf. Änderungen möglich)

fachspez. Fortbildung**Neu als Fachkraft oder Gruppenhelfer
in der WfbM -****Grundlagen für die Arbeit in der Gruppe**

Dieser Einführungskurs soll neue MitarbeiterInnen in WfbM über die wichtigsten Grundlagen und Inhalte ihrer Arbeit informieren, um ihnen eine erste Orientierung zu geben und so eine schnelle Einarbeitung zu ermöglichen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- die Werkstatt als Ort der beruflichen Rehabilitation und Teilhabe
- wichtige gesetzliche Grundlagen
- Arbeit im Team
- Behinderungsbilder und Fallbeispiele
- Beobachten - Beurteilen - Fördern
- Dokumentation und Förderplanung
- Förderung in und durch Arbeit
- Einbettung arbeitsbegleitender Maßnahmen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (gültig ab 01.02.2025)

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen und uns, der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V. (nachfolgend „diakademie“ genannt), ausschließlich geltenden Bedingungen, soweit diese nicht durch gesonderte Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien abgeändert werden. Abweichende, ergänzende oder entgegenstehende Bedingungen erkennen wir nicht an, sofern wir diesen nicht ausdrücklich zugestimmt haben.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Beschreibung der Kursangebote stellt kein bindendes Angebot unsererseits dar. Mit Ihrer Kursanmeldung unterbreiten Sie der diakademie ein rechtlich bindendes Angebot. Die Anmeldung muss auf unserer Internetseite erfolgen. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn die diakademie Ihnen eine Anmeldebestätigung sendet. Im Fall der Absage oder der Änderung eines Kurses erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Weiter- oder Fortbildungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

3. Leitbild und Verhaltensgrundsätze

Die diakademie arbeitet auf der Grundlage evangelischer Diakonie und der geltenden Bekenntnisse der Evangelischen Kirche und erwartet, dass das Verhalten der Teilnehmenden an den Veranstaltungen, welche sie durchführt, dem diakonischen Leitbild entspricht.

4. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren sind binnen 21 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Falls zwischen Ihnen und der diakademie jedoch ein gesonderter Weiter- oder Fortbildungsvertrag abgeschlossen worden ist, der Regelungen über die Zahlung der Teilnahmegebühren enthält, so sind die dort genannten Regelungen für die Zahlung maßgeblich. Die Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto der

Bank für Kirche und Diakonie – KD-Bank

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE22 3506 0190 1612870019

unter Angabe der Rechnungsnummer bzw. der Auftragsnummer.

Soweit die diakademie ermäßigte Teilnahmegebühren anbietet, gelten diese ausschließlich für Teilnehmende aus Mitgliedseinrichtungen der diakademie.

5. Stornierung der Anmeldung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Kurse mit einem Umfang bis 9 Tage können bis 14 Tage vor Beginn kostenfrei storniert werden. Bei einer Stornierung bis 6 Tage vor Kursbeginn sind 50% der Kursgebühr zu zahlen, ab 5 Tage vor Kursbeginn sind 100% der Kursgebühr fällig, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

Die Stornierung von Veranstaltungen ab 10 Kurstagen ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei.

Nach dieser Frist werden 50% des Seminarpreises als Stornogebühr berechnet, wenn keine Ersatzperson gestellt wird. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns keine Ersatzperson benannt, wird die gesamte Kursgebühr fällig.

6. Änderung des Kursformates

Die diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

7. Absage von Veranstaltungen

Die Diakademie behält sich vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abzusagen (insbesondere bei Nichterreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall von Dozenten).

8. Kündigung des Vertrages

Die diakademie hat das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, falls ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, falls Teilnehmende in dem zeitlichen und räumlichen Zusammenhang mit der Veranstaltung verfassungswidriges, strafbares, rassistisches, fremdenfeindliches, gewaltverherrlichendes, ehrverletzendes, neonazistisches oder anderes menschenverachtendes Gedankengut äußern oder Symbole bzw. Kennzeichen mit dieser Bedeutung für jedermann sichtbar zur Schau tragen. Anstelle einer Kündigung kann die diakademie den Teilnehmenden auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen.

8a. Kündigung des Fortbildungsvertrages

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Erfolgt die Kündigung der Fortbildung nach Fortbildungsbeginn, werden 100% der Fortbildungskosten fällig.

9. Rechte an den Kursunterlagen

Die Rechte an den Kursunterlagen liegen bei dem Urheber. Alle Rechte bleiben vorbehalten, sofern nicht in den Kursunterlagen etwas anderes vermerkt ist. Das gilt insbesondere für die Rechte auf Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung (z. B. im Internet), Änderung und Vortrag, soweit dies den Teilnehmenden nicht gesetzlich erlaubt ist.

10. Haftung bei Veranstaltungen der Diakademie, Haftungsausschluss

Die Teilnehmenden sind im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung über die diakademie versichert. Die Teilnehmenden sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die diakademie übernimmt keine Haftung bei deren Verlust oder Diebstahl. Die Teilnehmenden haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden gegenüber der diakademie oder Dritten. Sie stellen die diakademie insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Die diakademie haftet, gleich aus welchem Grund, nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, haftet die diakademie nur und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Soweit die Haftung der diakademie ausgeschlossen, beschränkt oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für die Fälle anfänglicher Unmöglichkeit haftet die diakademie nur, falls ihr das Leistungshindernis bekannt war oder die Unkenntnis auf grober Fahrlässigkeit beruhte. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

11. Brandschutz

Es gilt die in den Räumen am jeweiligen Kursort ausgehängte Brandschutzordnung.

12. Datenschutz

Für die diakademie gelten die Regelungen des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Im Rahmen der Kursorganisation, -durchführung und -abrechnung werden personenbezogene Daten von Teilnehmenden, wie Name, Vorname, Kontaktdaten und Rechnungsanschrift von der diakademie intern gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die diakademie verpflichtet sich, sorgsam mit personenbezogenen Daten umzugehen und vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.

13. Änderung des Vertrages, Teilunwirksamkeit

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, falls sie mit einer vertretungsberechtigten Person oder mit dem für die Leitung des jeweiligen Kurses verantwortlichen Mitarbeiter der diakademie abgeschlossen werden. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt.

- Anmeldungen sind direkt über den Link im unteren Bereich der Programmseiten möglich.
- Ohne Link geben Sie bitte die **Kursnummer** unter der Suche auf unserer Homepage ein.
- Bitte halten Sie Ihre **fünfstellige Kundennummer** bereit, wenn Sie bereits an Seminaren bei uns teilgenommen haben und melden Sie sich mit dieser an.

Inhouse-Schulungen

Zu zahlreichen Angeboten unseres Programms und zu weiteren Themen organisieren wir für Sie Inhouse-Schulungen.

Wir planen mit Ihnen die Themen, Inhalte, Seminartage sowie den Seminarort. Sie erhalten von uns ein passgenaues Angebot.

Nehmen Sie gern Kontakt auf.

Fortlaufend aktualisierte Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Diakonische Akademie für Fort- und Weiterbildung e. V.

Standort Moritzburg

Bahnhofstraße 9 • 01468 Moritzburg
Telefon 035207 84-350
info@diakademie.de

Standort Berlin

Paulsenstraße 55-56 • 12163 Berlin
Telefon 030 82097-117
berlin@diakademie.de

www.diakademie.de